

Home Service Allgäu



Bild: Monika Rohlmann

Wenn es daheim mühselig wird.

Unterstützung | Home Service Allgäu wendet sich mit Dienstleistungen nicht nur an Senioren.

Helfen, wo Hilfe benötigt wird. Das steckt hinter dem neu gegründeten Unternehmen „Home Service Allgäu“. „Ob Wohnungs- oder Gartenpflege, Wäschehilfe oder die Kehrwoche – die qualifizierten Kräfte stehen alleinstehenden, kranken und pflegebedürftigen Senioren und Familien zur Seite“, fasst Geschäftsführer Maximilian Moll zusammen.

Den Alltag der Kunden zu erleichtern, sei das Ziel. Möglich sei die Abrechnung auf Basis der Pflegestufe oder auf Honorarebene. Moll zur Seite steht Nicole Stalla. Sie übernimmt die operative Leitung und Kundenbetreuung. Ihre Dienste sehen die beiden nicht als Konkurrenz zu ambulanten Pflege-Einrichtungen, sondern als Ergänzung. „Wir wollen den Kunden bei Tätigkeiten helfen, die inzwischen mühevoll für sie sind.“ Das ermögliche, dass Senioren lange in ihrem eigenen Zuhause ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Das Unternehmen will zunächst in Kempten, im Oberallgäu, Ost- und Unterallgäu tätig werden. Leistungen und Aufwand würden transparent abgerechnet,

kündigen die Chefs an. Bei Pflegestufe 1 könne ein Kunde für seinen gesetzlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro mit vier bis fünf Stunden Dienstleistung im Monat rechnen. „Dabei ist es egal, ob von uns das Treppenhaus gereinigt wird, wir mit zum Einkaufen fahren oder gemeinsam kochen“, sagt Moll. Wer privat bezahlt, den erwarten Kosten von 29 Euro pro Stunde, je nach Tätigkeit und Aufwand falle der Satz höher aus, sagt Moll.

Laut Nicole Stalla haben die Mitarbeiter keinen Zeitdruck wie Pflegekräfte, deren Einsatz getaktet ist. Mit der unterstützenden Arbeit entlaste man pflegende Angehörige. Zudem würden die verschiedenen Generationen einer Familie heute nicht mehr unbedingt in derselben Stadt wohnen. Da könne es wertvoll sein, eine „vertrauensvolle, respektvolle Unterstützung“ vor Ort zu wissen, sagen Moll und Stalla.

Auch die ökologische Verantwortung nehme man ernst. Bei den Reinigungsarbeiten würden ausschließlich biologisch abbaubare Produkte verwendet. „Und wir setzen auf Elektro-Fahrzeuge.“